



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 25.10.2021

**Antrag:  
Sicheren Rad-Schulweg zum neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium aus  
Richtung Daglfing/Denning schaffen**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, schon jetzt einen sicheren und Radentscheidungskonformen Rad-Schulweg für die künftigen Schülerinnen und Schüler des neuen Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums an der Fideliostraße aus Richtung Daglfing/Denning zu erarbeiten und die Umsetzung so rechtzeitig zu beauftragen, dass die Strecke vor Eröffnung des neuen Schulgebäudes fertig wird. Dabei sollen folgende Optionen geprüft werden:

- Ausweisung der Barlowstraße als Fahrradstraße. Um dabei dem Netzgedanken von Fahrradstraßen gerecht zu werden, also die „Bündelung des Radverkehrs auf einer Strecke mit einer wichtigen Verbindungsfunktion“<sup>1</sup> zu erwirken, ist die Verlegung des Äußeren Radl rings von der Freischützstraße in die Barlowstraße zu erwägen.
- Führung der Radstrecke am nördlichen Ende der Barlowstraße über die mit einer Dienstbarkeit für das Radfahren gesicherten Privatfläche, wie im Bebauungsplan B-Plan 1834 festgesetzt<sup>2</sup>. Klärung, ob für den Winterdienst auf dieser privaten Fläche der Eigentümer zuständig bleiben oder ob ihn das Baureferat übernehmen sollte.
- Schaffung eines Fahrradwegs entlang der Stegmühlstraße (südlich) zwischen Kreuzung Freischützstraße und Fuß-/ Radweg in der Grünanlage am Karl-Erb-Weg, so dass die Schüler:innen für ihren Heimweg (Nord-Süd-Richtung) eine regelkonforme Möglichkeit haben, den Wendehammer des Karl-Erb-Wegs zu erreichen.
- Ausweisung des Karl-Erb-Wegs als Fahrradstraße, vor allem um den Radverkehr aus Süd-Nord-Richtung aufzunehmen. Alternativ: Bau des zuvor beschriebenen Fahrradwegs entlang der Stegmühlstraße (südlich) für beide Fahrrichtungen

**Begründung:**

Schon heute entspricht die offizielle Radstreckenführung des Äußeren Radl rings zwischen Marienburger Straße und Stegmühlstraße nicht dem intuitiven Verhalten der Radfahrenden. Wenn sich in zwei bis drei Jahren der Neubau des WHG mit

<sup>1</sup> Zitat aus Antwortschreiben des KVR-III/111 vom 15.3.2018 an den BA13 auf BA-Antrag 14-20 / B 03855:

[https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba\\_antraege\\_dokumente.jsp?Id=4580572&selTyp=BA-Antrag](https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=4580572&selTyp=BA-Antrag)

<sup>2</sup> Vgl. § 12 Abs. 1 des B-Plans: [http://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/t\\_8618\\_1834.pdf](http://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/t_8618_1834.pdf)

Leben füllen wird, ist absehbar, dass auch die aus Daglfing und Denning kommenden Schüler:innen die Strecke Marienburger Straße und Barlowstraße nehmen werden. Der nördliche Abschnitt ist bisher jedoch nicht fahrradfreundlich gestaltet.

Schon im Juli 2017 hatte sich der Bezirksausschuss Bogenhausen für eine Verbesserung auf dieser Strecke ausgesprochen, was jedoch im März 2018 vom KVR-III/111 abgelehnt wurde, u.a. mit der Begründung, dass der Äußere Radlring über die Freischützstraße verlaufe. Die Verlegung des Äußeren Radlring von der Freischützstraße in die Barlowstraße wurde nicht vorgeschlagen, obwohl dies eine gute Lösung sein könnte, zumal die derzeitige Radlring-Führung entlang der Engelschalkinger Straße und Freischützstraße auf nicht Radentscheid-konformen schmalen Radwegen verläuft, während die Strecke über die Barlowstraße die direkte Verlängerung der bestehenden Fahrradstraße in der Marienburger Straße wäre.

**Initiative:**

Nicola Holtmann, Stadträtin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider, stv. Fraktionsvorsitzende

Dirk Höpner, planungspolitischer Sprecher